

# BiwAK-Online-Vorstandsmeeting

am 11. Juni 2021, 17:00 bis 19:30 Uhr

alfaview

Anwesende Vorstandsmitglieder: Signe Stein, Tonka Wojahn, Frank Bertermann, Tuba Bozkurt, Susanna Kahlefeld, Filiz Keküllüoğlu, Ulrike Herpich-Behrens. Später: Bertram von Boxberg, Jörn Oltmann.

## Protokoll der Vorstandssitzung:

### **1. Auswahlverfahren für die Assistenzstelle, Organisatorisches und Einarbeitung von Linda**

Die Auswahlkommission für die Stellenbesetzung hat sich für Linda Ann Davis entschieden. Die Stelle beginnt am 1. Juli. Das erste Treffen mit Linda Ann Davis findet am Montag, den 5. Juli in der Geschäftsstelle statt.

Ulrike und Filiz berichten von den Bewerbungsgesprächen: Von 8 Bewerber\*innen hatten Ulrike, Filiz, Signe und Cornelius 4 Bewerber\*innen ausgewählt. Diese Auswahl erfolgte anhand einer Übersichtsliste über die fachlichen Grundlagen und die Qualifikationen in Bezug zum Anforderungsprofil. Am Montag, den 7. Juni fanden drei Gespräche online statt, die Ulrike, Filiz und Cornelius führten. Eine Eingeladene hatte sich nicht zurückgemeldet. Alle drei Bewerberinnen, die an den Gesprächen teilnahmen, waren sehr qualifiziert. Die Gespräche wurden anhand eines Interviewleitfadens durchgeführt. Eine Bewerberin hatte eine Zusage für einen Auslandsstudienaufenthalt und kam deshalb nicht mehr in Frage.

- Die Zustimmung des Fördergebers steht noch aus. Dies ist jedoch ein formaler Akt, da ja der Stellenplan Teil des Zuwendungsbescheides ist (die Zustimmung erfolgt am 14.06.2021 -> E-Mail von Fr. Werner).
- Den Arbeitsvertrag müssen zwei vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder unterschreiben: Signe und Tonka erklären sich bereit. Dabei ist aus Termingründen noch unklar, ob bereits am Montag die Unterschrift und eine Begrüßung durch Vorstandsmitglieder erfolgen kann.
- Der Arbeitsvertrag wird über den Vorstandsverteiler gemailt (Abstimmung 06. bis 08.07.2021). Die erste Seite orientiert sich an dem Geschäftsführungsvertrag und die zweite Seite an der Aufgabenbeschreibung in der Ausschreibung.
- Es besteht der Wunsch, dass Linda an der nächsten Vorstandssitzung teilnimmt und sich alle kennen lernen können.
- Information:  
Die Anmeldung durch das Lohnbüro ist in Arbeit. Dabei stellt sich die Frage, ob sich Linda von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen will oder nicht (-> Klärung).

### Überlegungen zur Einarbeitung für Linda

- Überarbeitung der Vorlagen für Briefe, Teilnahmebestätigungen, Honorarverträge usw. durch Anke Dzewulski -> professionellere Grafik (zusätzliche Ausgabe!)
- Unterlagen für die Veranstaltungen z.B. Beschilderung (laminieren)
- Neue Veranstaltungsorte recherchieren mit Preisabfrage
- In die Vorbereitung der Veranstaltung einbinden
- Umfrage zu Online- / Präsenz-Veranstaltungen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchführen und dann gemeinsam auswerten.
- Adressdaten und Umfrage wegen Programmheft: Interessentinnen und Interessenten fragen, ob sie das Programm als Programmheft haben wollen und gleichzeitig

Adressabfrage (Projekt: Sichere Datenbank anstatt Exel-Dateien bisher weiterhin ungelöst)  
-> möglicherweise können wir die Portokosten für die Programmversendung reduzieren

- Gemeinsame Arbeiten an der Website

## 2. Zusammenarbeit innerhalb des neuen Vorstands bzw. mit Geschäftsführung/Assistenz

Der Vorstand trifft folgende Absprachen zur Kommunikation:

- Verständigungen, Abstimmungen und Informationen erfolgen über den Vorstandsverteiler (E-Mail: [vorstand@biwak-ev.de](mailto:vorstand@biwak-ev.de)) geschickt. Wichtig sind Rückmeldungen bei Mails, bei denen es um Abstimmungen oder wichtige Informationen geht (im Betreff steht: Information / Bitte um Rückmeldung / Dringend usw.).
- Abstimmungen des Vorstandes können im Umlaufverfahren per E-Mail erfolgen.
- Es wird eine Signal-Gruppe eingerichtet für kurze Informationen und schnellen Abstimmungsbedarf.
- Turnus für die Vorstandstreffen: Angestrebt werden 3 bis 4 Sitzungen im Jahr. Beim Freitagstermin soll es bleiben, allerdings
- Tagesklausur im Herbst, aber möglichst nach den Koalitionsverhandlungen.

Eine Schwerpunktsetzung bei den Themen bzw. Aufteilung von Aufgaben finden im Vorstand nicht statt. Die Geschäftsführung ist verantwortlich für den Datenschutz. Eine eigene Zuständigkeit im Vorstand gibt es hierfür nicht.

Information: Es gibt die Möglichkeit auch BiwAK-E-Mail-Adressen für Vorstandsmitglieder einzurichten (z.B. [Vorname.Name@biwak-ev.de](mailto:Vorname.Name@biwak-ev.de)). Und zwar entweder als eigene E-Mail-Adresse (bei 1&1) oder auch als Weiterleitung (z.B. steht die E-Mail-Adresse auf der Vorstandsseite, wird aber an die hinterlegte Adresse nur weitergeleitet).

Ein Austausch der Adressdaten in einer Vorstandsadressliste wird nicht gewünscht.

## 3. Programmplanung für das zweite Halbjahr 2021

*(Erweiterte Programmplanung, ergänzt durch Ergebnisse der Vorstandssitzung in grüner Schriftfarbe)*

Anpassung an die Pandemielage:

Präsenzveranstaltungen -> Veranstaltungen bis 50 Personen, nur wenn ohne Risiko möglich, d.h. ohne erforderliches Hygienekonzept, ohne Kontrolle von Tests bzw. Impfstatus.

Geplant sind ein Mix aus Präsenzveranstaltungen und Online-Seminare bzw. Workshops:

Online-Umfrage nach den Sommerferien (LamaPoll) bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ob sie auch zukünftig an Online-Seminaren teilnehmen wollen. Ziel: Klären, ob sich das Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer verändert hat.

Mögliche Struktur:

- Tagungen / Tagesseminare / Workshops / Trainings als Präsenzveranstaltungen
- Weiterbildungen zu fokussierten Fragestellungen mit homogeneren Teilnehmergruppen (z.B. Themen wie „Höchststrichterliche Entscheidungen zum Vorkaufsrecht“, „Umsetzung der Jugendförderpläne“, „Vorstellung einer Planung zu einem Stadterweiterungsgebiet“) als Online-Seminare

- Kombination „Einführungsveranstaltung“ als kurzes Online-Seminar (1, max. 1,5 h) vor Tagung / Präsenz-Seminar -> Erfahrung: Bei der Kurzeinführung kamen eher die Expertinnen und Experten (Frage: Lässt sich die besser kommunizieren und steuern?).

#### Ergänzung des Programms in der Mediathek

- Podcasts ( Klären: Unterstützung durch Bertram?)
- Videoaufnahmen in alfaview für kurze Inputs oder Präsentationen, Aufzeichnung von Gesprächen und Diskussionen

#### Reader / Publikationen

-> Einführungen in die Ausschussarbeit (Rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Strukturen des Amtes, wichtige Leistungen und Programme, Themen und Aufgaben des Ausschusses)

### **Zu Beginn der neuen Wahlperiode: Bildungsprogramm für die neuen Bezirksverordneten (und Bürgerdeputierten)**

#### Unsere Formate

- Konferenzen, Tagungen und Halbtagestagungen
- Seminare und Online-Seminare
- Workshops und Trainings
- Ein-Tages-Exkursionen und Mehr-Tages-Exkursionen (in Kooperation)
- Online-Angebote (sind noch zu entwickeln)
- Kombinationen aus den unterschiedlichen Formaten

#### Reihen

- Politik-Management-Seminare
- Reihe „Gute-Praxis-Beispiele in den Bezirken“

#### 1. Phase: Während der Zählgemeinschaftsverhandlungen (27.09. bis 04.11.2021)

-> Ausschusszuständigkeiten sind noch nicht klar, Zeit für Grundlagen der parlamentarischen Arbeit vermitteln.

- Grundlagen für die BVV-Arbeit (BezVG: Rechte und Pflichten, Aufgaben und Rolle als Bezirksverordnete) -> zukünftig nicht mehr als Frontalveranstaltung, sondern kurze Inputs mit Gruppenarbeit (Referent u.a. Peter Ottenberg).  
*Anregungen aus der Vorstandssitzung: In die Arbeit des Bezirksamtes Einblick geben, Rolle des Bezirksamtsmitglieds, Möglichkeiten der Kontrolle thematisieren. Z.B.: Wie funktioniert die Zusammenarbeit, die Kontrolle des Bezirksamtes (vielleicht auch 2x Angebote?). -> Geplant für 2021, 2. Halbjahr*
- Parlamentarisches Arbeiten und Instrumente wie Anfragen oder Anträge (Grundlagen der Ausschussarbeit, Recherchemöglichkeiten, Vernetzung)  
*Anregungen aus der Vorstandssitzung: Zuständigkeiten des Bezirks und Zweistufigkeit der Verwaltung in Berlin kennen lernen. -> Geplant für 2021, 2. Halbjahr*
- Die Geschäftsordnung der BVV (Wie unterscheiden sich die Geschäftsordnungen? Welche grundsätzlichen parlamentarische Regeln bestehen? Wie partizipativ und demokratisch ist die GO?)

Anregungen aus der Vorstandssitzung: Mögliche Referenten zur GO sind auch Tobias Wolf oder Pascal Striebel. Didaktisch wollen wir konkreten Situationen (z.B. Konflikte in der BVV) mit den GO-Regelungen verknüpfen („Doppelsteckung“) verknüpfen. Theorie-Praxisverbund: Ältestenrat als Planspiel? (Tonka).  
-> Geplant für 2021, 2. Halbjahr

#### Thematische Veranstaltung noch in 2021:

- **Das Gesetz zur Förderung von Partizipation in der Migrationsgesellschaft** (Part-MigG)  
Welche neuen Impulse bringt das neue Gesetz für Partizipations- und Teilhabearbeit in den Bezirken? Welche neuen Aufgaben leiten sich für die bezirklichen Integrationsausschüsse und Beiräte ab? Wie erhalten bisher wenig beteiligte soziale Gruppen mehr Teilhabe?  
Anregungen aus der Vorstandssitzung: In dieser Phase als kleinere Veranstaltung mit dem Focus auf die Umsetzung des Gesetzes und zwar als Hilfestellung für die Konstituierung der neuen Ausschüsse für Partizipation und Integration bzw. der Bezirksbeiräte für Partizipation und Integration. Es besteht aber auch der Bedarf Mitglieder für die Ausschüsse bzw. Beiräte zu gewinnen und damit für eine zweite Veranstaltung (Zielgruppen: Migrant\*innenselbstorganisationen).  
-> Geplant für 2021, 2. Halbjahr

#### 2. Phase: Nach Konstituierung der BVVen (ab dem 08.11. bis 05.12. 2021)

##### Einführung in die Ausschussarbeit in 2021:

Grundstruktur für die Einführungsveranstaltungen in die Ausschussarbeit

- Was sind die Aufgaben des Amtes?
- Welche gesetzlichen Grundlagen sind wichtig und wie definieren sich daraus die Aufgaben und die Struktur (Organigramm) des Amtes?
- Welche Leistungen und Programm sind wichtig in dem jeweiligen Politikbereich?
- Welche Aufgaben hat der zuständige Ausschuss? Was sind wichtige Themen? Wie agieren BVV und Bezirksamt? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung?

Hierzu laden wir jeweils drei Referentinnen und Referenten ein, die für die jeweiligen Akteure stehen und die unterschiedlichen Perspektiven vermitteln

- Ein Bezirksamtsmitglied
- Eine Amtsleiterin oder ein Amtsleiter
- Ein/e Vorsitzende/r des Ausschusses oder ein erfahrendes Mitglied

Die Veranstaltungen sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv einbinden und in Gruppenarbeit einen Austausch ermöglichen

- Was waren in der letzten Wahlperiode die wichtigen Themen in der Ausschussarbeit?
- Welche wichtigen Themen und Projekte stehen in der kommenden Wahlperiode an?
- Wie kann ich diese Themen und Projekte im Ausschuss bearbeiten?

Moderation mit Doppelmoderation, zu klären: Ausführlichkeit und Grad der Ausarbeitung der unterstützenden Materialien

(10 Veranstaltung insgesamt, davon folgende 4 in 2021)

- Schul- und Sportausschuss (ggf. Geschäftsbereich II: Bildung) -> Seminar  
*in 2022: Veranstaltung zur Schulbauoffensive (welche Konsequenzen ziehen wir aus Corona?)*  
-> Geplant für 2021, 2. Halbjahr
- Verkehrsausschuss (ggf. Geschäftsbereich III: Öffentlicher Raum) -> Seminar  
*in 2022: Tagung zu Kiezblocks, Mobilitätswende*  
-> Geplant für 2021, 2. Halbjahr
- Stadtentwicklungsausschuss (ggf. Geschäftsbereich IV: Stadtentwicklung)  
*in 2022: Einführung in das Bau- und Planungsrecht, Städtebauförderung, das Planungssystem in Berlin (Gemeinsame Landesplanung, Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030, Stadtentwicklungspläne, Flächennutzungsplan, Bezirksentwicklungspläne, Bezirksregionenprofile, Soziale Infrastrukturkonzepte, Wohnungsbaupotentialanalysen, Fachplanungen bzw. Entwicklungsplanungen)*  
-> Geplant für 2021, 2. Halbjahr
- Sozialausschuss (ggf. Geschäftsbereich V.: Soziales / Bürgerdienste) -> Seminar  
*Weitere Begleitung bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Berlin*  
-> Geplant für 2021, 2. Halbjahr

Fortführung: Einführung in die Ausschussarbeit in 2022:

- Einführung in den JHA frühestens im Januar (Konstituierung meist erst im Dezember, teilw. erst im Januar)  
*Entscheidung: Wollen wir eine Neuauflage des Jugendhilfeforums in 2022 (in Kooperation mit den Bildungswerken und den Vorsitzenden der JHA, Jugendamtsdirektoren und Jugendamtsdirektoren)*  
Anregungen aus der Vorstandssitzung: Die besondere Bedeutung des JHA als Teil des Jugendamtes (-> Rolle als Ausschussmitglied), möglicher Referent: Tilo Siewer.
- Einführung in den Integrationsausschuss (in einigen Bezirken fand in der jetzigen Wahlperiode die Konstituierung sehr spät statt)  
*Informationsveranstaltung und Workshop zum neuen PartMigG*
- Einführung in den Bezirkshaushalt -> Teile als Video und als Podcast  
I. Teil: Wie funktioniert der Bezirkshaushalt? (Haushaltsgrundsätze, Haushalt lesen, Fragen stellen)  
II. Teil: Kosten-Leistungs-Rechnung und Budgetierung  
III. Teil: Haushaltsaufstellungsverfahren und Haushaltsinstrumente (Unklar: Wann stehen die Haushaltsbeschlüsse in den Bezirken an?)  
Hinweis: Der Haushalt wird voraussichtlich im Januar 2022 beraten und von der neuen BVV beschlossen. Jörn: Tempelhof-Schöneberg wird am Ende der Wahlperiode einen technischen Haushalt an die Senatsfinanzverwaltung übermitteln. Eine Beratung in der BVV bzw. Beschluss findet erst Anfang 2022 statt.  
Herausforderung: Wie können die neuen Bezirksverordneten kompetent den neuen Haushalt beraten und beschließen (was sind die Beschlussrechte der BVV)? Damit

werden bereits für die ersten beiden Jahre die politischen Schwerpunkte gesetzt. Daher noch zu klären: Im Dezember ein erstes Angebot (Wie lese ich einen Haushalt und welche Informationen kann ich erhalten?) und Anfang Januar ein zweites Angebot (Wie kann ich einen Einzelplan so in der Ausschusssitzung beraten, dass ich die politischen Schwerpunkte durch die richtigen Instrumente in Beschlüsse umsetzen kann?).

-> ggf. Teil 1 in 2021, 2. Halbjahr geplant

- Fachplanungen und Integrierte Planung auf Bezirks- und Landesebene (Überblick über das Planungssystem in Berlin)
- Grünflächenausschuss und Klima (ggf. Geschäftsbereich III: Öffentlicher Raum)  
-> Seminar
- Öffentliche Ordnung (ggf. Geschäftsbereich III: Öffentlicher Raum)  
-> Videopräsentation
- Gesundheitsausschuss (ggf. Geschäftsbereich VI.: Familie /Gesundheit)  
*Veranstaltung zur Zukunft des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (u.a. auch Schuleingangsuntersuchungen)*
- Kultur- und Weiterbildung -> Vor-Ort-Seminar in einem Kultur- und Weiterbildungsstandort / *Exkursion bzw. Veranstaltung an einem kooperativen Standort (Kunst- und Kultur, VHS, Bibliotheken)*
- Wirtschaftsausschuss -> Online-Seminar  
*Vor-Ort-Termin bei einem Unternehmen in Absprache mit einer bezirklichen Wirtschaftsförderung: Ziel -> Welche Bedeutung hat die bezirkliche Wirtschaftsförderung für Unternehmen, Aufgabenteilung zwischen Land und Bezirke (Wirtschaftsförderung auf Landes- und Bezirksebene, IBB, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH)*
- Umwelt- und Natur -> Online-Seminar oder Vor-Ort-Seminar  
*z.B. in einem Umweltzentrum ([Naturschutzstation Hahneberg](#), [Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin](#) oder [Naturschutzzentrum Malchow](#)) verbunden mit einer Exkursion. Weiterer Exkursionsvorschlag: [Bullengrabenweg](#) - knapp 5 km lange und bis zu 200 m breite Grünzug quer durch Spandau. Ebenso der [Spektegrünzug](#) (Neugestaltung von 1974 bis 1998) ist ein Beispiel für strategische Grünflächenplanung (nach Aussage von Susanne ist die langjährige Mitarbeiterin, die dieses Projekt vorangetrieben hat, gerade in Pension gegangen).*

### Vorschläge für thematische Veranstaltungen in 2022 (Themenspeicher):

Anregung von Susanna und Programmergängung aus der Vorstandssitzung: **Neue Instrumente der Beteiligung** (Anfang 2022), z.B. als Fachgespräch (oder Seminar?). Auch zu den Themen Freiwilligenagenturen, Beteiligung von Jugendlichen (zeitlich nach den Ausschusseinführungen).

### **Geschäftsstraßen und Bezirkszentren**

Der Einzelhandel nach Corona: Globale Trends und zielgerichtete Hilfen

## **Die Zukunft des Öffentlichen Gesundheitsdienstes**

Wie wird die Verwaltung resilient? Was plant die neue Regierung?

-> Tagung in 2022 mit einem Kooperationspartner?

## **Klimaanpassung**

Wie gelingt eine Anpassung an Hitzephasen, Trockenheit oder Starkregen? Was bedeutet Klimaanpassung für die Nutzung von Gebäuden, z.B. Schulen oder Büros?

-> Praxisbeispiel: Umsetzung der Potentialanalyse in Friedrichshain-Kreuzberg

## **Klimapolitik im Bezirk**

Umsetzung des Solargesetzes und des Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK)

-> Anknüpfung an das Seminar am 07.05.21: Wie können die Ziele erreicht werden? Wie findet Kontrolle statt? Wie können Solardachprojekte gefördert werden? Wie kann das BEK entbürokratisiert werden? Wie kann Klimapolitik in der Haushaltssystematik berücksichtigt werden?

## **Kiezblocks**

Wie werden Kiezblocks umgesetzt? Welche guten Praxisbeispiele gibt es? Wie findet Beteiligung statt und auf welche Weise Interessensgegensätze entschieden?

## **Mobilitätswende**

Umsetzung und Beschleunigung für Maßnahmen für den Fuß und Fahrradverkehr

## **Schulbauoffensive**

Klimagerechtes Bauen und neue Lehr-Lern-Konzept - wo stehen wir bei der Schulbauoffensive? Wie erreichen wir Qualität bei gleicher Quantität?

Kooperationsveranstaltung mit dem BUND zum Thema Grünflächenprodukte  
(Anfang September)

Anfrage vom BUND: Grünflächenprodukte in der Kosten-Leistungs-Rechnung und die Grünflächen-/Baumpflege. Zielgruppe: Umwelt- und Naturschutzverbände, Anfrage als Kooperationsveranstaltung von BiwAK und BUND.

-> Ergebnis aus der Vorstandssitzung: Weitere Planung der Veranstaltung.

Offene Fragen:

## **Wie weiter mit dem Projekt Lokale Demokratie stärken?**

<https://biwak-ev.de/lokale-demokratie-staerken/articles/lokale-demokratie-staerken.html>

Bisher Kontakt zu MIGRAPOWER (Projektziel: Bessere Vernetzung zwischen den Migrantinnenorganisationen) bzw. MaMis en Movimiento e.V. sowie Anna Stahl-Czechowska von Agit Polska e.V.

Frage: Wollen wir das Projekt (ggf. mit Unterstützung der Berliner Landeszentrale für politische Bildung) aufgreifen und Veranstaltungen für neue migrantische Zielgruppen anbieten?

-> Zusätzliche Fördermittel für Kooperationsprojekt (Welche Rolle spielen die anderen Bildungswerke)

Filiz: Parteien und auch die NGOs für die Beiräte sensibilisieren (auch für das Fachgespräch die Zielgruppe erweitern) -> weitere Informationen folgen

Tonka: Die MSO für die Beiräte und Ausschüsse stärken.

## Das Berliner Erwachsenenbildungsgesetz

<https://biwak-ev.de/erwachsenenbildung.html>

Prof. Bernd Käßlinger richtete uns aus, dass das ABI Interesse habe an einer Veranstaltungsreihe. Eine weitere Überlegung ist wieder in Zusammenarbeit mit Aiga von Hippel (HU Berlin) und Bernd Käßlinger (Uni Giessen) eine Erwachsenenbildungstagung zu organisieren. Es bestand bei der ersten Tagung die Absicht, in unregelmäßigen Abständen Tagungen zu organisieren (die VHSs waren beteiligt mit Michael Weiß, Mitte und Susanne Roggenhofer, Reinickendorf)

Information: Es wird 2022 Förderung für Erwachsenenbildung geben. Es steht an: Die Vertretung der parteinahen Bildungswerke im zukünftigen Beirat für das Erwachsenenbildungsgesetz. -> weitere Informationen folgen

#### **4. Offene Themen (nur Information)**

##### Mitgliederkampagne

- Mitgliederwerbung im Herbst nach den Wahlen (Mitglieder im Abgeordnetenhaus, Bezirksverordnete, Bezirksstadträtinnen und Bezirksstadträte)
- Werbung von Fördermitgliedern

Bertram: Als Vorstand in die Fraktionen gehen und die Arbeit von BiwAK vorstellen und offensiv um Mitglieder werben.

#### **5. Sonstiges und Kurzinformationen**

Urlaubsankündigungen der Geschäftsführung:

21.06. bis 04.07.2021 sowie 09.08. bis 15.08.2021

Eine dringende Bitte: Urheberrechtsangaben der Fotos auf der Vorstandsseite prüfen und mir bitte mitteilen. Dabei gleichzeitig die Angaben auf Aktualität überprüfen.

Gemeinsamer Termin bei Notar für die Eintragung in das Vereinsregister (Protokoll der Mitgliederversammlung folgt).

Vorstandsklausur: Klausur -> Doodle-Abfrage nach der Wahl

BiwAK-Mitgliederversammlung: Freitag, den 10. Dezember 2021.

Protokoll: Cornelius